

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 09.11.2007

überarbeitet am: 05.11.2007

Seite 1/6

HE 650

Art.-Nr.: siehe unter

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: HE 650
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Hartauftragenelektrode / Lichtbogenschweißen
Art.Nr.: 146525 HE 650 (2,5 x 350 mm)
Art.Nr.: 146532 HE 650 (3,25 x 350 mm)
Art.Nr.: 146540 HE 650 (4,0 x 350 mm)

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8 36137 Großenlüder
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de
Auskunftgebender Bereich: Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 30 / 19240
Giftnotruf Berlin:

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Umhüllte Metallstäbe in variierenden Farben. Dieses Produkt wird im Auslieferungszustand normalerweise nicht als gefährlich betrachtet. Dieses Produkt enthält Nickel, das als Hautsensibilisator klassifiziert ist und unter Verdacht steht, krebserregend zu sein. Dieses Produkt ist dennoch nicht als gesundheitsgefährdend eingestuft, da die Konzentration klassifizierter Substanzen begrenzt ist. Dieses Produkt enthält Quarz, normalerweise jedoch nicht in einer Form, die eingeatmet werden kann. Quarz kann Silikose und Krebs verursachen. Den Augenkontakt mit dem Staub dieses Produktes vermeiden, den Staub nicht einatmen. Der Hautkontakt ist normalerweise ungefährlich, sollte aber zur Vorbeugung möglicher allergischer Reaktionen vermieden werden. Personen mit Herzschrittmacher sollten die Nähe zu Schweiß- und Schneidarbeiten meiden, bevor sie Ihren Arzt konsultiert haben und nähere Informationen vom Hersteller des Gerätes vorliegen. Während des Gebrauchs dieses Produktes im Schweißprozess sind die wichtigsten gesundheitsgefährdenden Faktoren Hitze, Strahlung, elektronischer Schlag und Schweißrauche.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Hitze: Schweißspritzer und schmelzendes Metall können zu Brandverletzungen führen und Brände auslösen.
Strahlung: Lichtbogenstrahlung kann zu schweren Augen- und Hautschädigungen führen.
Elektrizität: Elektrischer Schlag kann töten.
Rauche: Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu Symptomen wie Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen. Dauernde Überlastung mit Schweißrauch kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Über längere Zeit oberhalb der Grenzwerte eingeatmete Nickel- und Chromverbindungen können Krebs verursachen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sicherer Grenzwerte kann das Zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversibel schädigen.

Weitere Angaben: ---

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Beschreibung: Dieses Produkt ist eine Zubereitung aus Kernstab und Pressmantelumhüllung. Der Kernstab ist aus Fe-Stahl.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol:	R-Sätze ⁽¹⁾ :	IARC ⁽²⁾ :	NTP ⁽³⁾ :	OSHA Liste ⁽⁴⁾ :
12141-46-7	235-253-8	Aluminiumsilicat	---	keine	keine	---	---	---
7440-47-3	231-157-5	Chrom	35	keine	keine	---	---	---
7789-75-5	232-188-7	Fluoride	---	keine	keine	---	---	---
7439-89-6	231-096-4	Eisen	60	keine	keine	---	---	---
1317-65-3	215-279-6	Kalkstein	---	keine	keine	---	---	---
7439-96-5	231-105-1	Mangan	---	keine	keine	---	---	---
7440-02-0	231-111-4	Nickel	---	Xn	40-43	Possibly carcinogenic to humans	Reasonably anticipated to be a human carcinogen	---
12136-45-7	235-227-6	Kaliumoxid	---	keine	keine	---	---	---
14808-60-7	238-878-4	Quarz	---	T	45	Carcinogenic to humans	Known to be a human carcinogen	---
1312-76-1	215-199-1	Silicate	---	keine	keine	---	---	---
13463-67-7	236-675-5	Titanoxid	---	keine	keine	---	---	---

(1) Gefahrstoff-Klasse nach EG-Richtlinie 67/548/EWG, für R-Sätze siehe Punkt 16.

(2) Einstufung durch die Internationale Agency for Research on Cancer (IARC).

(3) Klassifikation nach dem „11th Report on Carcinogens“, veröffentlicht vom US National Toxicology Program

(4) Einstufung als krebserregender Stoff durch OSHA (Occupational Safety & Health Administration, USA)

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Nach Einatmen:

Bei Atemstillstand Atemspende leisten/künstlich beatmen, für schnelle medizinische Hilfe sorgen! Bei Atemnot für frische Luft sorgen und Notarzt rufen.

Nach Hautkontakt:

Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit kaltem Wasser kühlen. Bei anhaltender Irritation oder Verbrennung medizinische Behandlung aufsuchen. Zur Entfernung von Staub und Schmutz mit milder Seife und Wasser waschen.

Nach Augenkontakt:

Bei Strahlungsverbrennungen durch den Lichtbogen („Verblitzen“) einen Arzt aufsuchen. Zur Entfernung von Fremdkörpern unter fließendem Wasser für mindestens 15 min. Spülen. Tritt keine Besserung ein, Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Elektrischer Schlag:

Elektrischen Stromkreis sofort abschalten. Mit Hilfe nicht leitender Gegenstände das Unfallopfer aus dem Gefahrenbereich ziehen. Bei Atemstillstand künstlich Beatmen (Mund-zu-Mund-Beatmung). Bei Kreislaufstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten und Notarzt zum Unfallort rufen.

Weitere Angaben:

Für frische Luft und medizinische Hilfe sorgen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:**

Schweißzusätze selbst sind nicht brennbar. Lichtbogen und Schweißspritzer können brennbare und explosive Stoffe entzünden. Das geeignete Löschmittel für die brennenden Stoffe und die Brandsituation einsetzen.

Ungeeignete Löschmittel:

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Besondere Schutzausrüstung:

Beim Löschen eine Atemschutzmaske tragen, das Einatmen von Dämpfen und Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Siehe Punkt 8.

Umweltschutzmaßnahmen:

Siehe Punkt 13.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Feste Stoffe aufnehmen und in geeignete Behälter legen. Flüssigkeiten und Pasten aufnehmen und in geeignete Behälter entsorgen. Beim Umgang mit diesen Materialien geeignete Schutzausrüstung tragen. Hinweise zur Entsorgung beachten

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung:****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Vor Schweißrauchen, Strahlung, Schweißspritzer, elektrischem Schlag, Hitze und Staub schützen. Einige Personen können beim Kontakt mit bestimmten Materialien allergische Reaktionen entwickeln.
Keine Etikette entfernen oder beseitigen.

Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	---
Weitere Hinweise:	---
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	---
Zusammenlagerungshinweise:	Bitte nicht zusammen mit chemischen Substanzen wie Säuren und starken Basen lagern, die eine chemische Reaktion verursachen könnten.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	---
Lagerklasse:	---
Bestimmte Verwendungen:	Siehe Punkt 1.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Siehe „Persönliche Schutzausrüstung – Atemschutz“.

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	ACGIH TLV ⁽¹⁾ mg/m ³	OSHA PEL ⁽²⁾ mg/m ³
12141-46-7	Aluminimsilicat	---	---
7440-47-3	Chrom	---	---
7789-75-5	FLuoride	---	---
7439-89-6	Eisen	50	---
1317-65-3	Kalkstein	---	---
7439-96-5	Mangan	---	---
7440-02-0	Nickel	---	---
12136-45-7	Kaliumoxid	---	---
14808-60-7	Quarz	---	---
1312-76-1	Silicate	---	---
13463-67-7	Tatanoxid	---	---

(1) Grenzwert gemäß American Conference of Governmental Hygienists, 2006

(2) Zulässige Grenzwerte gemäß Occupational Safety Health Administration (USA)

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	---	---

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Für wirksame Be- und Entlüftung bzw. lokale Absaugung sorgen, um Schweißrauche und -gase aus dem Arbeitsbereich und Arbeitsumfeld zu entfernen. Arbeitsplatz und Arbeitsschutzkleidung sauber und trocken halten. Schweißer unterweisen, den Kontakt mit stromführenden Teilen zu vermeiden und diese zu isolieren. In regelmäßigen Abstand den Zustand der Arbeitsschutzmittel und der Arbeitsschutzkleidung überprüfen. Beim Schweißen beschichteter Werkstoffe beachten, dass gefährliche Substanzen aus der Beschichtung freigesetzt werden können. Die Schutzkleidung sauber und trocken halten. Die gewerbliche Hygieneüberwachung nutzen, um abzusichern, dass die Exposition die anwendbaren nationalen Grenzwerte nicht überschreitet. Folgende Grenzwerte können als Leitlinie für Staubbelastung herangezogen werden. Für Informationen zur Schweißrauchanalyse - siehe Abschnitt 10.

Atemschutz:

Eine Atemschutzmaske oder ein Beatmungsgerät beim Schweißen oder Lötten in engen Räumen verwenden, oder wenn örtliche Absaug- und Belüftungssysteme nicht einsetzbar sind.

Handschutz:

Schweißerhandschuhe.

(Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.)

Augenschutz:

Kopf-, Augen-, und Ohrenschutz wie Schweißhelme mit Filterglas tragen.

Körperschutz:

Körperschutz wie Sicherheitsschuhe, Schürze, Arm- und Schulterenschutz tragen.

Berufsgenossenschaftliche Regeln / Vorschriften:

BGR 500, BGR 220 und BGI 593 beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: Fest, nicht flüchtig

Farbe: variierende Farbe

Geruch: ---

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

Wert/Bereich
> 1300Einheit
°CMethode
(>2300°F)

Siedepunkt / Siedebereich:

Flammpunkt:

Selbstentzündlichkeit:

Explosionsgefahr:

Explosionsgrenzen: untere:

obere:

Dichte bei 20°C:

Löslichkeit in / Mischbarkeit
mit Wasser:

pH-Wert bei 20°C:

10. Stabilität und Reaktivität

Allgemein:

Dieses Produkt ist ausschließlich für normale Schweißzwecke vorgesehen.

Stabilität:

Stabil unter normalen Bedingungen.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Zu vermeidende Stoffe:

Gefährliche Reaktionen:

Kontakt mit chemischen Substanzen wie Säuren oder starken Basen kann zur Bildung von Gasen führen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Verwendung im Schweißprozess können gefährliche Zersetzungsprodukte durch Verdampfung, Reaktion oder Oxidation der Abschnitt 3 genannten Stoffe, als auch vom Grundwerkstoff und dessen Beschichtung herrührend, entstehen.

Die Menge der beim Lichtbogenhandschweißen entwickelten Schweißrauche variiert in Abhängigkeit der Schweißparameter, beträgt aber allgemein nicht mehr als 5 bis 15 g/kg Schweißzusatz. Schweißrauche dieses Produkts enthalten Verbindungen folgender chemischer Elemente. Andere werden nach verfügbaren Standards nicht analysiert.

Schweißrauchanalyse: Fe Mn F Pb Cu Ni Cr

In Gewichts-%, weniger als: 40 - - 0,2 - - -

Die anwendbaren nationalen Grenzwerte für Schweißrauchbestandteile beachten. Ein erheblicher Teil des Chroms im Schweißrauch kann als sechswertiges Chrom vorliegen, dessen zulässiger Grenzwert in einigen Ländern sehr niedrig ist. Vernünftigerweise zu erwartende gasförmige Verbindungen sind Kohlenstoff- und Stickoxide sowie Ozon. Nahe des Schweißbereiches können Luftverunreinigungen durch den Schweißprozess beeinflusst werden und die Zusammensetzung und Menge entstehender Rauche und Gase beeinflussen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Komponente:	Art:	Wert:
---	---	---

Primäre Reizwirkung:

An der Haut / am Auge:

Sensibilisierung:

Toxikologische Prüfung:

Akute Toxizität:

Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu Symptomen wie Metall-Fieber, Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen.

Chronische Toxizität:

Dauernde Überlastung mit Schweißrauchen kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Über längere Zeit oberhalb der Grenzwerte eingeatmete Nickel- und Chromverbindungen können Krebs verursachen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte kann das Zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversible schädigen. Das Einatmen von Quarz kann Lungenkrankheiten und Krebs hervorrufen.

Erfahrungen aus der Praxis:

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Einatmen von Schweißrauchen und -gasen kann die Gesundheit gefährden. Die Klassifikation von Schweißrauchen ist wegen der variierenden Grundstoffe, deren Beschichtungen, Luftbelastungen und Schweißprozesse schwierig. Die International Agency for Research on Cancer (IARC) hat Schweißrauche als potentiell krebserregend für Mengen eingestuft (Gruppe 2B).

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---	---	---

Mobilität:	---
Persistenz und Abbaubarkeit:	---
Bioakkumulationspotential:	---
Wassergefährdungsklasse:	n.w.g.
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:	---
Zusätzliche Hinweise:	Schweißzusätze und -hilfsstoffe können in die Bestandteile, die aus dem Schweißzusatz oder dem im Schweißprozess verwendeten Hilfsstoffen stammen, zerfallen / verwittern. Diese Materialien nicht freisetzen, um Anreicherungen in Böden und Grundwasser zu vermeiden.

13. Entsorgungshinweise

Produkt:	---
Empfehlung:	Die Entsorgung dieses Produktes oder seiner Reste und Rückstände ist umweltgerecht vorzunehmen, die örtlichen Entsorgungsvorschriften hierbei beachten. Möglichst den Weg des Recyclings nutzen. Rückstände von Schweißzusätzen und -prozessen können sich zersetzen und in Böden und Grundwasser anreichern. Die beim Schweißen entstehende Schlacke dieses Produktes enthält typischerweise folgende aus der Umhüllung der Stabelektrode stammende Bestandteile. Analyse der Schlacke: Al ₂ O ₃ , CaO, Cr ₂ O ₃ , K ₂ O, MnO, Na ₂ O, SiO ₂ , TiO ₂ In %, weniger als: keine Schlacke bei CARBODUR 63
USA RCRA:	Das unbenutzte Produkt und Produktreste, die Chrom enthalten, sind bei der Entsorgung als gefährlicher Abfall eingestuft; RCRA ID Kennzeichen giftiger gefährlicher Abfall D007.
Abfallschlüssel-Nummer:	---
Ungereinigte Verpackung:	---
Empfehlung:	---

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS:	Nicht geregelt, kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.
Seeschifftransport IMDG/GGVSee:	
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:	
Transport / weitere Angaben:	

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Die Hinweise des Herstellers lesen und verstehen, sowie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Gesundheits- und Sicherheitshinweise des Etiketts. Die geltenden Vorschriften beachten. Zum Schweißen entsprechende Vorkehrungen treffen, um sich und andere zu schützen.

VORSICHT: Schweißrauch und -gase sind gesundheitsschädlich und können Lungen und andere Organe schädigen.

ELEKTRONISCHER SCHLAG kann töten!

LICHTBOGENSTRAHLUNG und SPRITZER können zu Augenverletzungen und Hautverbrennungen führen.

Geeigneten Hand-, Kopf-, Augen- und Körperschutz tragen.

ERSTE HILFE – Bei hohem Schweißrauchkonzentrationen an die frische Luft gehen, zur Staubentfernung Augen und Haut mit Wasser waschen. Bei Verletzungen durch Lichtbogenstrahlung oder elektrischen Schlag normale erste Hilfe-Maßnahmen einleiten und sofort einen Arzt rufen.

Canada:	WHMIS classification: Class D; Division 2 Subdivision A United States EPA Toxic Substance Control Act: All constituents of this product are on the TSCA inventory list or are excluded from listing.
USA:	Under the OSHA Hazard Communication Standard, this Product is considered hazardous. Dieses Produkt enthält oder erzeugt eine Chemikalie, die nach Kenntnis des State of California Krebs oder Geburtsschäden (oder andere Fortpflanzungsschädigungen) hervorruft. (California Health & Safety Code § 25249.5 et seq.) United States EPA Toxic Substance Control Act: All constituents of this product are on the TSCA inventory list or are excluded from listing.

CERCLA/SARA Title III

Reportable Quantities (RQs) and/or Threshold Planning Quantities (TPQs)

Name der Zutat RQ (lb) TPQ (lb)

Das Produkt ist eine feste Lösung in Form eines Feststoffes. --- ---

Spills or resulting in the loss of any ingredient at or above its RQ requires immediate notification to the National Response Center and your Local Emergency Planning Committee.

Section 311 Hazard Class:

Wie versandt: sofort

Bei Verletzung: Zeiversetzt

EPCRA/SARA Title III 313 Toxic Chemicals:

The following metallic components are listed as SARA 313 „Toxic Chemicals“ and potential subject to annual SARA 313 reporting. See Section 2 for weight percent.

Name der Zutat:	Angebepflichtiger Grenzwert:
Chrom	1.0% De-minimis-Konzentration
Mangan	1.0% De-minimis-Konzentration
Nickel	0.1% De-minimis-Konzentration

R-Sätze:

S-Sätze:

Nationale Vorschriften:**Sicherheitsbeurteilung:** Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.**Klassifizierung nach Betriebssicherheits-****verordnung (BetrSichV):** ---**Klassifizierung nach VbF:** ---**Technische Anleitung Luft (TA-Luft):** ---**VOC:** ---**Wassergefährdungsklasse:** n.w.g.**Berufsgenossenschaftliche** **BGR 500** – Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren.**Regeln / Vorschriften:** **BGR 220** – Schweißrauche.**BGI 593** – Schadstoffe beim Schweißen und bei verwandten Verfahren.**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.**R 43** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.**R 45** Kann Krebs erzeugen.

Wir fordern den Anwender dieses Produktes auf, dieses Sicherheitsdatenblatt zu studieren sich der Gefährdungen und Sicherheitsinformationen bewusst zu werden. Um den sicheren Gebrauch des Produktes zu gewährleisten sollte der Anwender:

- Seine Mitarbeiter und Vertragspartner über die Informationen dieses Sicherheitsdatenblattes und jede relevante Gefährdungs- und Sicherheitsinformation unterrichten.
- Genau diese Informationen an jeden seiner Kunden für dieses Produkt liefern.
- Solche Kunden auffordern, seine Mitarbeiter und Kunden für dieses Produkt über dieses Gefährdungs- und Sicherheitsinformationen zu unterrichten.

Da die Anwendungsbedingungen nicht unter unserer Kontrolle sind, übernehmen wir keine Haftung in Verbindung mit diesen Informationen und es wird keinerlei Garantie oder Gewährleistung, ob ausdrücklich oder impliziert, gegeben.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.**Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.**